

Einladung zur Tagung

„Polizei 2030 - Perspektiven des Polizeiberufes – Herausforderungen für polizeiliche Bildungseinrichtungen“

Internationalisierung
Nachwuchsgewinnung
Terrorismus
E-Learning Zukunft
Familie&Beruf Polizei
Cyber-Crime
Extremismus
Hilfspolizisten
Sicherheitsforschung

Die Deutsche Hochschule der Polizei (DHPol) in Münster und die Akademie der Polizei Hamburg laden gemeinsam ein zu einem Zukunftsforum zum Thema:

„Polizei 2030 - Perspektiven des Polizeiberufes – Herausforderungen für polizeiliche Bildungseinrichtungen“ am 13. und 14. März 2017 in Münster-Hiltrup.

Die Tagung nähert sich dem Thema, indem - ausgehend von allgemeinen gesellschaftlichen Trends und sich verändernden Rahmenbedingungen sowie zunehmend an Bedeutung gewinnenden Kriminalitätsphänomenen - die konkreten Anforderungen an künftige junge Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte formuliert und diskutiert werden, um schließlich zu fragen, was dies für die Personalgewinnung und die Hochschulen und Akademien der Polizei bedeutet.

Die Deutsche Hochschule der Polizei (DHPol) ist eine verwaltungs- und polizeiwissenschaftliche Spezialhochschule mit universitärem Status in Trägerschaft der Länder und des Bundes mit Sitz in Münster..

Die Akademie der Polizei Hamburg ist die zentrale Bildungseinrichtung der Hamburger Polizei und zuständig für das Studium sowie die Aus- und Fortbildung der Polizei.

Ziel der Veranstaltung:

Durch gesellschaftliche Veränderungen und sich stetig wandelnde Rahmenbedingungen müssen die Anforderungen an Polizeibeamtinnen und -beamte im Dienst und in der zukünftigen Ausbildung stets aktualisiert und erweitert werden. Dabei spielen aktuelle und künftige Kriminalitätsphänomene und -muster eine entscheidende Rolle. Was bedeutet dies für die Personalgewinnung der Polizei? Worauf müssen sich Hochschulen und Akademien in der polizeilichen Aus- und Fortbildung einstellen? Das Zukunftsforum Polizei 2030 möchte diese Herausforderungen mit Vertreterinnen und Vertretern der Fachhochschulen und Akademien, leitenden Polizeibeamtinnen und -beamten und ministeriellen Vertreterinnen und Vertretern formulieren und diskutieren, um so zu richtungsweisenden Ideen zur zukünftigen Ausbildung zu gelangen.

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter von Fachhochschulen/Akademien der Polizeien des Bundes und der Länder, Leiterinnen und Leiter von Personalabteilungen der Polizei, Leiterinnen und Leiter des Polizeivollzuges der Länder und der Landeskriminalämter, Vertreterinnen und Vertreter von Bundes- und Landesinnenministerien.

Anmeldung:

Anmeldungen sind ab sofort bis zum 20. Februar 2017 ausschließlich per E-Mail an:

ak01-veranstaltungen@polizei.hamburg.de

möglich. Verwenden Sie dazu bitte das beiliegende Formular.

Die Zahl der Teilnehmer ist für jedes Bundesland auf 5 Plätze begrenzt. Werden mehr Teilnehmer entsandt, werden die Anmeldungen entsprechend ihres Eingangs berücksichtigt. Wir bitten Sie landesintern die Platzvergabe in eigener Zuständigkeit zu koordinieren und die Anmeldungen je Bundesland geschlossen vorzunehmen.

Für die Tagung ist eine Pauschale von 90,- Euro zu entrichten, in welcher die Tagungsgetränke sowie alle geplanten Mahlzeiten enthalten sind. Sie erhalten nach der Veranstaltung eine Rechnung über die Tagungspauschale. Wir bitten von Vorauszahlungen abzusehen.

Übernachtung:

Sollten Sie eine Übernachtungsmöglichkeit in unserem Hause wünschen, geben Sie dies bitte auf Grund der begrenzten Anzahl der Zimmer bereits bei Ihrer Anmeldung an.

Die Kosten betragen 24,- Euro / Nacht.

Veranstaltung 13. / 14. März 2017

Polizei 2030

Perspektiven des Polizeiberufes – Herausforderungen für polizeiliche Bildungseinrichtungen

Tagungsplan:

Montag, 13. März 2017

11.30 Anreise der Tagungsgäste
Check-in
Mittagsimbiss

13.00 Begrüßung/Eröffnungsrede
Prof. Dr. Hans-Jürgen Lange, Präsident der Deutschen Hochschule der Polizei
Thomas Model, Leiter der Akademie der Polizei Hamburg

// Keynotes: Gesellschaftliche Trends und Entwicklungen

13.30 Sozialer Wandel: Diagnose und Perspektiven
Prof. Dr. Rolf G. Heinze, Ruhr-Universität Bochum

14.30 Arbeit 4.0 – Chancen und Herausforderungen der digitalen Arbeitswelt
Prof. Dr.-Ing. Verena Nitsch, Universität der Bundeswehr München

15.30 Kaffeepause

Lagebild Kriminalitätsphänomene

16.00 Lagebild besondere Kriminalitätsphänomene
Michael Kretschmer, Vizepräsident BKA

17.00 Cybercrime: Aktuelle Erscheinungsformen und deren Bekämpfung
Prof. Dr. Winfried Honekamp, Akademie der Polizei Hamburg

18.00 Zusammenfassung Tag I

18.30 Gemeinsames Abendessen (Buffet in der Mensa)
Anschl. Get together in der „alten Kantine“

Dienstag, 14. März 2017

08.00 Frühstück

08.30 Vorträge in den Foren mit anschließender Diskussion

Forum I I. Attraktivität des Polizeiberufes und Nachwuchsgewinnung	Forum II II. Polizeiaus- und Fortbildung	Forum III III. Polizeiliche Kompetenzen und Einsatzpraxis
Vielfalt in der Organisation Polizei – Gewinn durch Diversity? Prof. Dr. Petia Genkova Petkova (Hochschule Osnabrück)	Neue (berufsbegleitende) Lernformen: E-Learning und Webinare Robert Eberherr (Fortbildungsinstitut der Bayrischen Polizei)	Verhaltenserkennung Ralf Krüger (Bundespolizeiakademie)
Vereinbarkeit von Familie und Beruf Harry Götze (Ortspolizeibehörde Bremerhaven)	Quereinstieg in den Verwaltungsdienst Christian Kromberg (Beigeordneter der Stadt Essen)	Internationale Zusammenarbeit und Austausch Matthias Zeiser (Deutsche Hochschule der Polizei)
Social Media in der Nachwuchsgewinnung Rainer Kasecker (Polizei Bayern)	Wissenschaftlich- technologische Trends und deren Auswirkungen auf polizeiliche Ermittlungsarbeit und Qualifikation von PVB Matthias Burba (Akademie der Polizei Hamburg)	Technische Ausstattung der Polizei in Estland: Best Practice Beispiel Dr. Katri Raik (Estonian Academy of Security Science)
Kampagne der Bundespolizei Doreen Fleischer (Bundespolizei)	Employability: Bedarfsgerechte Ausbildung Dr. Verena Schulze (Deutsche Hochschule der Polizei)	Spezialeinheiten und Soziale Medien: das Forschungsprojekt SCARSOME Robert Kahr (Deutsche Hochschule der Polizei)

12.00 Mittagessen

13.00 Diskussion der Foren-Ergebnisse im Plenum

14.00 Schlusswort

Prof. Dr. Hans-Jürgen Lange, Präsident der Deutschen Hochschule der Polizei
Thomas Model, Leiter der Akademie der Polizei Hamburg

An die
Akademie der Polizei Hamburg

ak01-veranstaltungen@polizei.hamburg.de

Internationalisierung
Nachwuchsgewinnung
Terrorismus
E-Learning Zukunft
Familie&Beruf Polizei
Cyber-Crime
Extremismus
Hilfepolizisten
Sicherheitsforschung



Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Tagung „Polizei 2030 - Perspektiven des Polizeiberufes – Herausforderungen für polizeiliche Bildungseinrichtungen“, am 13. / 14. März 2017 an der Deutschen Hochschule der Polizei in Münster an.

Name: _____ Vorname: _____

ggf. Amtsbezeichnung: _____ Geburtsdatum: _____

Behörde / Einrichtung: _____

Anschrift (dienstl.): _____

Rechnungsanschrift (falls abweichend): _____

Tel. (dienstl.): _____ Fax (dienstl.): _____

E-Mail (dienstl.): _____

Übernachtung gewünscht – Bitte ankreuzen: Ja Nein

Wir weisen Sie darauf hin, dass unsere Übernachtungskapazitäten begrenzt sind.

Bitte geben Sie an, welches Forum Sie besuchen möchten: I. Wahl II. Wahl

I: Attraktivität des Polizeiberufes und Nachwuchsgewinnung

II: Polizeiaus- und Fortbildung

III: Polizeiliche Kompetenzen und Einsatzpraxis

(Unterschrift, Datum)